



### Universitätsexperte Pädagogische Alternativen und Lernentwicklung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/bildung/spezialisierung/spezialisierung-padagogische-alternativen-lernentwicklung

# Index

O1 O2
Präsentation Ziele
Seite 4 Seite 8

03 04 05
Kursleitung Struktur und Inhalt Methodik

Seite 12 Seite 16

06 Qualifizierung

Seite 32

Seite 24





### tech 06 | Präsentation

Die neuropsychologische Facharbeit ist komplex. Sie umfasst ein breites Spektrum von Interventionen, die eine sehr spezifische Weiterbildung des Fachpersonals in den verschiedenen Bereichen der Gehirnentwicklung erfordern. Diese Disziplin, die eng mit der Neurologie und der physiologischen Erforschung des Gehirns verbunden ist, ist von den Veränderungen betroffen, die die Entwicklung des Wissens in diesem Wissenschaftszweig mit sich bringt. Dies stellt eine große Herausforderung für die Fachkraft dar, die sich ständig auf dem Laufenden halten muss, um bei der Herangehensweise, den Interventionen und der Betreuung der Fälle, die in ihrer Praxis auftreten können, auf dem neuesten Stand zu sein

Im Rahmen dieser Weiterbildung werden alle aktuellen Ansätze in der Arbeit des Neuropsychologen im Hinblick auf die verschiedenen Herausforderungen seines Berufes behandelt. Dies ist ein wichtiger Schritt, der nicht nur eine berufliche, sondern auch eine persönliche Weiterentwicklung ermöglicht.

Dies ist eine der Herausforderungen, die an der TECH Technologische Universität als soziales Engagement angenommen wird: die Weiterbildung von hochqualifizierten Fachleuten und die Entwicklung ihrer persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen im Laufe ihrer Fortbildung zu unterstützen.

TECH wird nicht nur das theoretische Wissen vermitteln, das sie anbietet, sondern auch eine andere Art des Lernens aufzeigen, eine organischere, einfachere und effizientere Methode. TECH arbeitet daran, die Motivation aufrechtzuerhalten und eine Leidenschaft für das Lernen zu wecken. Die Studenten sollen zum Nachdenken angeregt werden und kritisches Denken entwickeln.

Ein hohes Niveau der wissenschaftlichen Weiterbildung, unterstützt durch die neuesten technologischen Entwicklungen und die Lehrerfahrung der besten Fachleute. Dies sind einige der besonderen Merkmale dieses Programms.

Dieser **Universitätsexperte in Pädagogische Alternativen und Lernentwicklung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Seine hervorstechendsten Merkmale sind:

- Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- Entwicklung von Fallstudien, die von Experten aus der Praxis vorgestellt werden
- Hochmoderne interaktive Videosysteme
- Unterricht unterstützt durch Telepraxis
- Ständige Aktualisierung und Wiederaufbereitung der Systeme
- Selbstgesteuertes Lernen: volle Kompatibilität mit anderen Tätigkeiten
- Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- Selbsthiflegruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- Kommunikation mit dem Dozenten und individuelle Reflexionsarbeit
- Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



Eine Spezialisierung, die für Fachleute geschaffen wurde, die nach Exzellenz streben, und die es ihnen ermöglicht, neue Fähigkeiten und Strategien auf effiziente Weise zu erwerben"



Die Bewältigung von Schwierigkeiten im Klassenzimmer ist eine der Fähigkeiten, die von den Fachleuten das meiste Handwerkszeug verlangt: ein Wissen, das Ihnen dieses Programm in nur wenigen Monaten vermittelt"

Das Dozententeam von TECH setzt sich aus berufstätigen Fachleuten zusammen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die angestrebte gezielte und qualifizierte Weiterbildung gewährleistet ist. Ein multidisziplinäres Team von qualifizierten und erfahrenen Ärzten aus verschiedenen Bereichen, die die theoretischen Kenntnisse auf effiziente Weise weiterentwickeln, aber vor allem das praktische Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung in den Dienst des Studienganges stellen werden: eine der besonderen Qualitäten dieses Universitätsexperten.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Effizienz des methodischen Konzepts dieses Universitätsexperten ergänzt. Er wurde von einem multidisziplinären Team von *E-Learning-*Experten entwickelt und integriert die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie. Auf diese Weise kann mit einer Reihe praktischer und vielseitiger Multimedia-Tools studiert werden, die für die Fortbildung erforderliche operative Fähigkeiten vermitteln.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen: ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, wird die Telepraxis genutzt: Mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems und dem Learning from an Expert werden die Studenten sich das Wissen so aneignen können, als wären sie in dem Moment mit dem Szenario konfrontiert, das sie gerade lernen. Ein Konzept, das es ihnen ermöglichen wird, das Gelernte auf realistischere und dauerhaftere Weise zu integrieren und zu fixieren.

Die Entwicklung der fortschrittlichsten Interventionsprogramme für hochintensives Lernen.







### tech 10 | Ziele



#### Allgemeine Ziele

- Qualifizieren von Fachleuten für die Praxis der Neuropsychologie in der Kinder- und Jugendentwicklung
- Lernen, wie man spezifische Programme zur Verbesserung der schulischen Leistungen umsetzt
- Steigern der Arbeitsfähigkeit und der selbstständigen Bewältigung von Lernprozessen
- Untersuchen der Aufmerksamkeit auf die Vielfalt mit einem neuropsychologischen Ansatz
- Kennen der verschiedenen Möglichkeiten zur Umsetzung von Systemen zur Anreicherung von Lernmethoden im Klassenzimmer, insbesondere für Personen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen
- Analysieren und Integrieren des Wissens, das zur F\u00f6rderung der schulischen und sozialen Entwicklung von Sch\u00fclern erforderlich ist



Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich Pädagogische Alternativen und Lernentwicklung"





# Modul 1. Neue pädagogische Alternativen für die Behandlung von Lernschwierigkeiten

- Kennenlernen der Informations- und Kommunikationstechnologien und ihrer Anwendung im Bildungsbereich
- Wissen, wie man Schach als Mittel zur Bewältigung von Schwierigkeiten einsetzen kann
- Kennen der Vorteile der Meditation in diesem Bereich

#### Modul 2. Multiple Intelligenzen, Kreativität, Talent und Hochbegabung

- Kennenlernen aller Aspekte im Zusammenhang mit der Theorie der multiplen Intelligenzen und ihrer Bewertung
- Vermitteln der neuropsychologischen Grundlagen der Kreativität und ihrer Entwicklung im pädagogischen Kontext
- Kennenlernen der Möglichkeiten, im Bereich der Hochbegabung zu arbeiten

# Modul 3. Visuelle und auditive Funktionen für Lesen, Sprechen, Sprachen und Lernen

- Kennenlernen der Merkmale und der Entwicklung der Sehorgane
- Lernen über Risikofaktoren
- Erlernen von Möglichkeiten zur Erkennung, Bewertung und Intervention im Unterricht mit sehbehinderten Schülern
- Erlangen der Fähigkeit, an der Verbesserung der visuellen Wahrnehmung zu arbeiten
- Kennen der Programme zur Förderung der Seh- und Lesekompetenz
- Studieren von Sakkadischen Modellen
- Lernen über die Eigenschaften und die Entwicklung der Gehörorgane
- Lernen, wie man hörgeschädigte Schüler erkennt, bewertet und in der Klasse unterstützt
- Erwerben der Fähigkeit, auf die Verbesserung des Gehörs hinzuarbeiten
- Kennen der psychobiologischen Aspekte von Hörverlust
- Entwickeln der notwendigen Fähigkeiten zur Durchführung von Lehrplananpassungen in diesem Bereich
- Untersuchen aller Auswirkungen von Seh- und Hörproblemen auf das Erlernen von Lesen und Schreiben

# 03 **Kursleitung**



66

Die Dozenten von TECH, Fachleute mit nachgewiesener Erfahrung, werden Ihnen ihre Erfahrung und ihr Können zur Verfügung stellen, um Ihnen einen anregenden und kreativen Fortbildungsprozess zu bieten"

### tech 14 | Kursleitung

#### Leitung



### Fr. Sánchez Padrón, Nuria Ester

- Hochschulabschluss in Psychologie, Universität von La Laguna
- Masterstudiengang in Allgemeine Gesundheitspsychologie, Universität von La Rioja
- Fortbildung in Psychologische Betreuung in Notfällen
- Fortbildung in Psychologische Betreuung in Strafvollzugsanstalten
- Erfahrung in Lehre und Ausbildung
- Erfahrung in Pädagogische Betreuung von gefährdeten Minderjährigen





### tech 18 | Struktur und Inhalt

# **Modul 1.** Neue pädagogische Alternativen für die Behandlung von Lernschwierigkeiten

- 1.1. Techniken zur Verbesserung des Selbstwertgefühls
  - 1.1.1. Klassifizierung
  - 1.1.2. Beschreibung
- 1.2. Verhaltensmodifikation
  - 1.2.1. Identifizierung
  - 1.2.2. Ansatz
- 1.3. Bewältigungs- und Problemlösungsstrategien
  - 1.3.1. Klassifizierung
  - 1.3.2. Anwendung
- 1.4. Soziale Fähigkeiten
  - 1.4.1. Beschreibung der Unzulänglichkeiten
  - 1.4.2. Modelle der Intervention
- 1.5. Emotionale Intelligenz, Kreativität und emotionale Bildung im Klassenzimmer
  - 1.5.1. Emotionale Intelligenz und die Schulung der Emotionen nach dem Modell von Mayer und Salovey
  - 1.5.2. Andere Modelle der emotionalen Intelligenz und der emotionalen Transformation
  - 1.5.3. Sozio-emotionale Kompetenzen und Kreativität je nach Intelligenzniveau
  - 1.5.4. Konzept des emotionalen Quotienten, der Intelligenz und der Anpassung bei Lernbehinderungen
  - 1.5.5. Praktische Hilfsmittel für den Unterricht, um die Demotivation von Schülern mit Lernschwierigkeiten zu verhindern und störendes Verhalten durch Emotionen zu steuern
  - 1.5.6. Standardisierte Tests zur Beurteilung von Emotionen und Kreativität
- 1.6. Planung des Lernens
  - 1.6.1. Ressourcen für die Umsetzung
- 1.7. Lerntechniken
  - 1.7.1. Beschreibung
  - 1.7.2. Anwendbare Entwicklungen

- 1.8. Lernstrategien
  - 1.8.1. Prüfstrategien
  - 1.8.2. Verarbeitungsstrategien
  - 1.8.3. Organisationsstrategien
  - 1.8.4. Metakognitive Strategien
  - 1.8.5. Affektive oder unterstützende Strategien
- 1.9. Motivation
  - 1.9.1. Kontextualisierung
  - 192 Didaktische Ansätze
- 1.10. Familienzentrierte Intervention
  - 1.10.1. Verständnis von Lernschwierigkeiten
  - 1.10.2. Akzeptanz der Realität
  - 1.10.3. Entscheidungsfindung im familiären Umfeld
  - 1.10.4. Verhaltensweisen innerhalb der Familie
  - 1.10.5. Projekte mit der Familie
  - 1.10.6. Emotionale Intelligenz. Emotionsmanagement
- 1.11. Inklusive pädagogische Intervention
  - 1.11.1. Bildungsprojekt des Zentrums, besonderes Augenmerk auf die Lernbedürfnisse
  - 1.11.2. Strukturelle Anpassungen
  - 1.11.3. Organisatorische Änderungen
  - 1.11.4. Plan zur Beachtung der Vielfalt
  - 1.11.5. Plan für die Ausbildung von Lehrkräften
  - 1.11.6. Lehrplanmäßige Maßnahmen
  - 1.11.7. Organisation des Lehrplans für die Vorschulerziehung
  - 1.11.8. Organisation des Lehrplans für die Grundschule
  - 1.11.9. Organisation des Lehrplans für die Mittelstufe
- 1.12. Neuro-linguistisches Programmieren (NLP) bei Lernschwierigkeiten
  - 1.12.1. Grundprinzipien und Ziele
  - 1.12.2. Grundlagen der NLP
    - 1.12.2.1.1. Die Grundlagen des NLP
    - 1.12.2.2. Die Annahmen und Prämissen des NLP
    - 1.12.2.3. Die neurologischen Ebenen

### Struktur und Inhalt | 19 tech

- 1.12.3. Die Regeln des Geistes
- 1.12.4. Überzeugungen
- 1.12.5. Unterschiedliche Sichtweisen auf die Realität
- 1.12.6. Geisteszustände
- 1.12.7. Gestaltung der Sprache
- 1.12.8. Zugang zu unbewussten Ressourcen
- 1.13. Dynamisches Lernen im Klassenzimmer
  - 1.13.1. Dynamisches Lernen nach Robert Dilts
  - 1.13.2. Aktivitäten für unterschiedliche Lernstile
  - 1.13.3. Aktivitäten entsprechend der Art und Weise, wie die Schüler Informationen auswählen
  - 1.13.4. Strategien zur Entwicklung des visuellen Systems im Klassenzimmer
  - 1.13.5. Strategien zur Entwicklung des Gehörs im Klassenzimmer
  - 1.13.6. Strategien zur Entwicklung des kinästhetischen Systems im Klassenzimmer
  - 1.13.7. Aktivitäten entsprechend der Art und Weise, wie die SchülerInnen die Informationen organisieren
  - 1.13.8. Aktivitäten, die die linke und rechte Hemisphäre stärken1.13.8.1. Strategien für die Arbeit mit dem ganzen Gehirn im Klassenzimmer
  - 1.13.9. Techniken für die Arbeit an Überzeugungen
  - 1.13.10. Techniken des neurolinguistischen Programmierens zur Verbesserung der akademischen Leistungen von Schülern
    - 1.13.10.1. Techniken zur Reflexion über unsere Wahrnehmung der Realität
      - 1.13.10.1.1. Techniken zur Entwicklung eines flexiblen Denkens
    - 1.13.10.1.2. Techniken zur Beseitigung von Blockaden oder Einschränkungen
      - 1.13.10.1.3. Techniken zur Klärung von Zielen
    - 1.13.10.2. Anhänge mit Tests, Aufzeichnungen, Techniken, Situationsanalysen, Bewertungen und Überwachung

- 1.14. Kooperatives Lernen im Hinblick auf die Vielfalt
  - 1.14.1. Definition und Grundlagen des kooperativen Lernens
  - 1.14.2. Struktur des kooperativen Lernens
  - 1.14.3. Zu entwickelnde Fertigkeiten und Kapazitäten
  - 1.14.4. Ziele des kooperativen Lernens im Rahmen eines multikulturellen Ansatzes
  - 1.14.5. Umsetzung in jeder der Bildungsstufen
    - 1.14.5.1. Vorschule
      - 1.14.5.1.1. Teamarbeit und Gruppenzusammenhalt in der Vorschule
        - 1.14.5.1.1. Kooperative Techniken in der Vorschule
    - 1.14.5.2. Grundschule
      - 1.14.5.2.1. Didaktik und Erfahrungen in der Grundschule. Einfache Strukturen
      - 1.14.5.2.2. Forschung und Projekte im Bereich der Grundschule
    - 1.14.5.3. Mittelstufe
      - 1.14.5.3.1. Bedeutung der Rollen in der Mittelstufe
      - 1.14.5.3.2. Beurteilung von Kooperationserfahrungen in Mittelschulen
  - 1.14.6. Gestaltung von Aktivitäten und Gruppendynamik
  - 1.14.7. Die Rolle der Lehrkraft als Vermittler und Führer
  - 1.14.8. Evaluierung des kooperativen Lernens
- 1.15. Neue angewandte Technologien
  - 1.15.1. Vielfältige Ansätze und Perspektiven
    - 1.15.1.1. Informations- und Kommunikationstechnologien IKT
    - 1.15.1.2. Lern- und Wissenstechnologien CT
    - 1.15.1.3. Technologien der Befähigung und Beteiligung. TBB
  - 1.15.2. Auswirkungen der neuen Technologien im Bildungswesen
    - 1.15.2.1. Digitale Kompetenz der Schüler
    - 1.15.2.2. Digitale Kompetenzen von Lehrern
    - 1.15.2.3. Die Rolle der Familien und die Regulierung der Nutzung
  - 1.15.3. Bildung durch den Einsatz neuer Technologien
    - 1.15.3.1. Digitale Bildungsinhalte
    - 1.15.3.2. Tools
    - 1.15.3.3. Bildungsplattformen
  - 1.15.4. Mit neuen Lehrmethoden die Bildung verändern

### tech 20 | Struktur und Inhalt

#### Modul 2. Multiple Intelligenzen, Kreativität, Talent und Hochbegabung

- 2.1. Theorie der multiplen Intelligenzen
  - 2.1.1. Einführung
  - 2.1.2. Hintergrund
  - 2.1.3. Konzeptualisierung
  - 2.1.4. Validierung
  - 2.1.5. Prämissen und Grundprinzipien der Theorien
  - 2.1.6. Neuropsychologische und kognitive Wissenschaft
  - 2.1.7. Klassifizierung der Theorien über multiple Intelligenzen
  - 2.1.8. Zusammenfassung
  - 2.1.9. Bibliografische Referenzen
- 2.2. Arten von multiplen Intelligenzen
  - 2.2.1. Einführung
  - 2.2.2. Arten von Intelligenz
  - 2.2.3. Zusammenfassung
  - 2.2.4. Bibliografische Referenzen
- 2.3. Bewertung der multiplen Intelligenzen
  - 2.3.1. Einführung
  - 2.3.2. Hintergrund
  - 2.3.3. Arten der Bewertung
  - 2.3.4. Aspekte, die bei der Bewertung zu berücksichtigen sind
  - 2.3.5. Zusammenfassung
  - 2.3.6. Bibliografische Referenzen
- 2.4. Kreativität
  - 2.4.1. Einführung
  - 2.4.2. Konzepte und Theorien der Kreativität
  - 2.4.3. Ansätze zum Studium der Kreativität
  - 2.4.4. Merkmale des kreativen Denkens
  - 2.4.5. Arten von Kreativität
  - 2.4.6. Zusammenfassung
  - 2.4.7. Bibliografische Referenzen

- 2.5. Neuropsychologische Grundlagen der Kreativität
  - 2.5.1. Einführung
  - 2.5.2. Hintergrund
  - 2.5.3. Merkmale von kreativen Menschen
  - 2.5.4. Kreative Produkte
  - 2.5.5. Neuropsychologische Grundlagen der Kreativität
  - 2.5.6. Einfluss von Umgebung und Kontext auf die Kreativität
  - 2.5.7. Zusammenfassung
  - 2.5.8. Bibliografische Referenzen
- 2.6. Kreativität im Bildungskontext
  - 2.6.1. Einführung
  - 2.6.2. Kreativität im Unterricht
  - 2.6.3. Etappen des kreativen Prozesses
  - 2.6.4. Wie kann man an der Kreativität arbeiten
  - 2.6.5. Beziehung zwischen Kreativität und Denken
  - 2.6.6. Modifikationen im Bildungskontext
  - 2.6.7. Zusammenfassung
  - 2.6.8. Bibliografische Referenzen
- 2.7. Methoden zur Entwicklung von Kreativität
  - 2.7.1. Einführung
  - 2.7.2. Programme für die Entwicklung von Kreativität
  - 2.7.3. Projekte zur Entwicklung der Kreativität
  - 2.7.4. Förderung der Kreativität im familiären Kontext
  - 2.7.5. Zusammenfassung
  - 2.7.6. Bibliografische Referenzen
- 2.8. Kreativitätsbewertung und Anleitung
  - 2.8.1. Einführung
  - 2.8.2. Überlegungen zur Bewertung
  - 2.8.3. Bewertungstests
  - 2.8.4. Subjektive Bewertungstests
  - 2.8.5. Anleitung zur Bewertung
  - 2.8.6. Zusammenfassung
  - 2.8.7. Bibliografische Referenzen

### Struktur und Inhalt | 21 tech

| 2.9.  | Hohe Fähigkeiten und Talente                  |  |  |  |
|-------|---|--|--|--|
|       | 2.9.1.  | Einführung                                   |  |  |
|       | 2.9.2.  | Beziehung zwischen Begabung und Hochbegabung |  |  |
|       | 2.9.3.  | Beziehung zwischen Vererbung und Umwelt      |  |  |
|       | 2.9.4.  | Neuropsychologische Begründung               |  |  |
|       | 2.9.5.  | Modelle der Hochbegabung                     |  |  |
|       | 2.9.6.  | Zusammenfassung                              |  |  |
|       | 2.9.7.  | Bibliografische Referenzen                   |  |  |
| 2.10. | Identifizierung und Diagnose von Hochbegabung |  |  |  |
|       | 2.10.1.                                       | Einführung                                   |  |  |
|       | 2.10.2.                                       | Hauptmerkmale                                |  |  |
|       | 2.10.3.                                       | Wie Sie Hochbegabung erkennen                |  |  |
|       | 2.10.4.                                       | Die Rolle der beteiligten Akteure            |  |  |
|       | 2.10.5.                                       | Tests und Bewertungsinstrumente              |  |  |
|       | 2.10.6.                                       | Interventionsprogramme                       |  |  |
|       | 2.10.7.                                       | Zusammenfassung                              |  |  |
|       | 2.10.8.                                       | Bibliografische Referenzen                   |  |  |
| 2.11. | Problem                                       | ne und Schwierigkeiten                       |  |  |
|       | 2.11.1.                                       | Einführung                                   |  |  |
|       | 2.11.2.                                       | Probleme und Schwierigkeiten in der Schule   |  |  |
|       | 2.11.3.                                       | Mythen und Glaubenssätze                     |  |  |
|       | 2.11.4.                                       | Dyssynchronien                               |  |  |

2.11.5. Differentialdiagnose

2.11.7. Pädagogischer Bedarf2.11.8. Zusammenfassung2.11.9. Bibliografische Referenzen

2.11.6. Geschlechtsspezifische Unterschiede

| 2.12. | Beziehung zwischen multiplen Intelligenzen, Hochbegabung, Talent und Kreativität |   |  |
|-------|--|---|--|
|       | 2.12.1.  | Einführung  |  |
|       | 2.12.2.  | Beziehung zwischen multiplen Intelligenzen und Kreativität            |  |
|       | 2.12.3.  | Beziehung zwischen multiplen Intelligenzen, Hochbegabung und Talenten |  |
|       | 2.12.4.  | Unterschiede zwischen Talent und Hochbegabung                         |  |
|       | 2.12.5.  | Kreativität, Hochbegabung und Talent                                  |  |
|       | 2.12.6.  | Zusammenfassung   |  |
|       | 2.12.7.  | Bibliografische Referenzen  |  |
| 2.13. | Orientierungen und Entwicklung von multiplen Intelligenzen                       |   |  |
|       | 2.13.1.  | Einführung  |  |
|       | 2.13.2.  | Ratschläge für Lehrer   |  |
|       | 2.13.3.  | Multidimensionale Entwicklung von Schülern                            |  |
|       | 2.13.4.  | Bereicherung des Lehrplans  |  |
|       | 2.13.5.  | Strategien auf verschiedenen Bildungsebenen                           |  |
|       | 2.13.6.  | Zusammenfassung   |  |
|       | 2.13.7.  | Bibliografische Referenzen  |  |
| 2.14. | Kreativi   | tät beim Lösen von Problemen  |  |
|       | 2.14.1.  | Einführung  |  |
|       | 2.14.2.  | Modelle des kreativen Prozesses als Problemlösung                     |  |
|       | 2.14.3.  | Entwicklung von kreativen Projekten                                   |  |
|       | 2.14.4.  | Zusammenfassung   |  |
|       | 2.14.5.  | Bibliografische Referenzen  |  |
| 2.15. | Erziehe  | rische Maßnahmen und Unterstützung der Familie                        |  |
|       | 2.15.1.  | Einführung  |  |
|       | 2.15.2.  | Leitfaden für Lehrer  |  |
|       | 2.15.3.  | Pädagogische Reaktion in der frühen Kindheit                          |  |
|       | 2.15.4.  | Pädagogische Reaktion in der Grundschule                              |  |
|       | 2.15.5.  | Pädagogische Reaktion in der Mittelstufe                              |  |
|       | 2.15.6.  | Koordination mit Familien   |  |
|       | 2.15.7.  | Durchführung des Programms  |  |
|       | 2.15.8.  | Zusammenfassung   |  |

2.15.9. Bibliografische Referenzen

## tech 22 | Struktur und Inhalt

3.2.10. Zusammenfassung

3.2.11. Bibliografische Referenzen

# **Modul 3.** Visuelle und auditive Funktionen für Lesen, Sprechen, Sprachen und Lernen

| und Lernen |          |  |
|------------|----------|--|
| 3.1.       | Sehen: I | Funktionsweise und neuropsychologische Grundlagen                            |
|            | 3.1.1.   | Einführung   |
|            | 3.1.2.   | Entwicklung des visuellen Systems bei der Geburt                             |
|            | 3.1.3.   | Risikofaktoren   |
|            | 3.1.4.   | Entwicklung der anderen Sinnessysteme in der Kindheit                        |
|            | 3.1.5.   | Der Einfluss des Sehens auf das visuomotorische System und seine Entwicklung |
|            | 3.1.6.   | Normales und binokulares Sehen   |
|            | 3.1.7.   | Anatomie des menschlichen Auges  |
|            | 3.1.8.   | Funktionen des Auges   |
|            | 3.1.9.   | Andere Funktionen  |
|            | 3.1.10.  | Visuelle Bahnen zur Großhirnrinde  |
|            | 3.1.11.  | Elemente, die die visuelle Wahrnehmung begünstigen                           |
|            | 3.1.12.  | Krankheiten und Störungen der Vision   |
|            | 3.1.13.  | Häufige Augenstörungen oder -krankheiten: Intervention im Klassenzimmer      |
|            | 3.1.14.  | Computer-Vision-Syndrom (CVS)  |
|            | 3.1.15.  | Beobachtung der Einstellung des Schülers                                     |
|            | 3.1.16.  | Zusammenfassung  |
|            | 3.1.17.  | Bibliografische Referenzen   |
| 3.2.       | Visuelle | Wahrnehmung, Bewertung und Interventionsprogramme                            |
|            | 3.2.1.   | Einführung   |
|            | 3.2.2.   | Menschliche Entwicklung: Die Entwicklung der Sinnessysteme                   |
|            | 3.2.3.   | Sensorische Wahrnehmung  |
|            | 3.2.4.   | Neuroentwicklung   |
|            | 3.2.5.   | Beschreibung des Wahrnehmungsprozesses                                       |
|            | 3.2.6.   | Farbwahrnehmung  |
|            | 3.2.7.   | Visuelle Wahrnehmung und visuelle Fähigkeiten                                |
|            | 3.2.8.   | Bewertung der visuellen Wahrnehmung  |
|            | 3.2.9.   | Intervention zur Verbesserung der visuellen Wahrnehmung                      |

| 3.3. | Verfolg  | Verfolgen von Augenbewegungen   |  |  |  |
|------|--|---|--|--|--|
|      |  | Einführung  |  |  |  |
|      | 3.3.2.   | Augenbewegungen   |  |  |  |
|      | 3.3.3.   | Verfolgen von Augenbewegungen   |  |  |  |
|      | 3.3.4.   | Aufzeichnung und Bewertung der Augenmotilität                                       |  |  |  |
|      | 3.3.5.   | Störungen der Augenmotilität  |  |  |  |
|      | 3.3.6.   | Das visuelle System und das Lesen   |  |  |  |
|      | 3.3.7.   | Entwicklung von Fähigkeiten beim Lesenlernen  |  |  |  |
|      | 3.3.8.   | Programme und Aktivitäten zur Verbesserung und Schulung                             |  |  |  |
|      | 3.3.9.   | Zusammenfassung   |  |  |  |
|      | 3.3.10.  | Bibliografische Referenzen  |  |  |  |
| 3.4. | Sakkadische Bewegungen und ihre Auswirkung auf das Lesen |   |  |  |  |
|      | 3.4.1.   | Einführung  |  |  |  |
|      | 3.4.2.   | Modelle für den Leseprozess   |  |  |  |
|      | 3.4.3.   | Sakkadische Bewegungen und ihre Beziehung zum Lesen                                 |  |  |  |
|      | 3.4.4.   | Wie werden sakkadische Bewegungen beurteilt?  |  |  |  |
|      | 3.4.5.   | Der visuelle Leseprozess  |  |  |  |
|      | 3.4.6.   | Visuelles Gedächtnis im Leseprozess   |  |  |  |
|      | 3.4.7.   | Forschung zur Untersuchung der Beziehung zwischen visuellem<br>Gedächtnis und Lesen |  |  |  |
|      | 3.4.8.   | Schwierigkeiten beim Lesen  |  |  |  |
|      | 3.4.9.   | Spezialisierte Lehrer   |  |  |  |
|      | 3.4.10.  | Sozialpädagogen   |  |  |  |
|      | 3.4.11.  | Zusammenfassung   |  |  |  |
|      | 3.4.12.  | Bibliografische Referenzen  |  |  |  |
| 3.5. | Visuelle   | e Akkommodation und ihre Beziehung zur Körperhaltung im Klassenzimmer               |  |  |  |
|      | 3.5.1.   | Einführung  |  |  |  |
|      | 3.5.2.   | Mechanismen, die Akkommodation oder Fokussierung ermöglichen                        |  |  |  |
|      | 3.5.3.   | Wie wird die visuelle Akkommodation beurteilt                                       |  |  |  |
|      | 3.5.4.   | Körperhaltung im Klassenzimmer  |  |  |  |
|      | 3.5.5.   | Trainingsprogramme für visuelle Anpassung   |  |  |  |
|      | 3.5.6.   | Hilfsmittel für sehbehinderte Schüler   |  |  |  |
|      | 3.5.7.   | Zusammenfassung   |  |  |  |

3.5.8. Bibliografische Referenzen

### Struktur und Inhalt | 23 tech

| 3.6. | Struktur | rund Funktion des Ohrs  |
|------|----------|---|
|      | 3.6.1.   | Einführung  |
|      | 3.6.2.   | Die Welt der Klänge   |
|      | 3.6.3.   | Schall und seine Ausbreitung                                      |
|      | 3.6.4.   | Hörrezeptoren   |
|      | 3.6.5.   | Struktur des Ohrs   |
|      | 3.6.6.   | Entwicklung des auditorischen Systems von Geburt an               |
|      | 3.6.7.   | Entwicklung der Sinnessysteme in der Kindheit                     |
|      | 3.6.8.   | Einfluss des Gehörs auf die Entwicklung des Gleichgewichts        |
|      | 3.6.9.   | Krankheiten des Ohrs  |
|      | 3.6.10.  | Zusammenfassung   |
|      | 3.6.11.  | Bibliografische Referenzen  |
| 3.7. | Auditive | e Wahrnehmung   |
|      | 3.7.1.   | Einführung  |
|      | 3.7.2.   | Richtlinien für die Erkennung von auditiven Wahrnehmungsproblemen |
|      | 3.7.3.   | Der Wahrnehmungsprozess   |
|      | 3.7.4.   | Die Rolle der Hörbahnen bei Wahrnehmungsprozessen                 |
|      | 3.7.5.   | Kinder mit eingeschränkter Hörwahrnehmung                         |
|      | 3.7.6.   | Bewertungstests   |
|      | 3.7.7.   | Zusammenfassung   |
|      | 3.7.8.   | Bibliografische Referenzen  |
| 3.8. | Bewerti  | ung des Gehörs und der Hörminderung                               |
|      | 3.8.1.   | Einführung  |
|      | 3.8.2.   | Beurteilung des äußeren Gehörganges                               |
|      | 3.8.3.   | Otoskopie   |
|      | 3.8.4.   | Luft-Audiometrie  |
|      | 3.8.5.   | Knochenleitungshören  |
|      | 3.8.6.   | Kurve der Unbehaglichkeitsschwelle                                |
|      | 3.8.7.   | Ton, Sprache und Akkumulometrie Audiometrie                       |
|      | 3.8.8.   | Schwerhörigkeit: Grad und Arten der Schwerhörigkeit               |
|      | 3.8.9.   | Ursachen für Hörverlust   |
|      | 3.8.10.  | Psychobiologische Aspekte von Hörverlust                          |
|      | 3.8.11.  | Zusammenfassung   |
|      | 3.8.12.  | Bibliografische Referenzen  |

| 3.9.  | Gehör und Lernentwicklung                         |  |  |
|-------|---|--|--|
|       | 3.9.1.  | Einführung   |  |
|       | 3.9.2.  | Entwicklung des menschlichen Ohrs  |  |
|       | 3.9.3.  | Programme, Aktivitäten und Spiele für die auditorische Entwicklung von Kindern |  |
|       | 3.9.4.  | Berard Methode   |  |
|       | 3.9.5.  | Tomatis-Methode  |  |
|       | 3.9.6.  | Gesundheit des Seh- und Hörvermögens   |  |
|       | 3.9.7.  | Anpassungen von Lehrplanelementen  |  |
|       | 3.9.8.  | Zusammenfassung  |  |
|       | 3.9.9.  | Bibliografische Referenzen   |  |
| 3.10. | Seh- und Hörprozesse beim Lesen                   |  |  |
|       | 3.10.1.   | Einführung   |  |
|       | 3.10.2.   | Verfolgen von Augenbewegungen  |  |
|       | 3.10.3.   | Das visuelle System und das Lesen  |  |
|       | 3.10.4.   | Legasthenie  |  |
|       | 3.10.5.   | Farbbasierte Therapien für Legasthenie   |  |
|       | 3.10.6.   | Hilfsmittel für Sehbehinderte  |  |
|       | 3.10.7.   | Zusammenfassung  |  |
|       | 3.10.8.   | Bibliografische Referenzen   |  |
| 3.11. | Beziehung zwischen Sehen und Hören in der Sprache |  |  |
|       | 3.11.1.   | Einführung   |  |
|       | 3.11.2.   | Beziehung zwischen Sehen und Hören   |  |
|       | 3.11.3.   | Verarbeitung von auditiv-verbalen und visuellen Informationen                  |  |
|       | 3.11.4.   | Interventionsprogramme für Hörschäden  |  |
|       | 3.11.5.   | Leitfaden für Lehrer   |  |
|       | 3.11.6.   | Zusammenfassung  |  |
|       | 3.11.7.   | Bibliografische Referenzen   |  |





### tech 26 | Methodik

#### An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.



Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt"

#### Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

- 1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
- 2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
- 3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
- 4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



### tech 28 | Methodik

#### Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

> Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



### Methodik | 29 tech

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu Iernen, sich mehr auf Ihr Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

### tech 30 | Methodik

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### **Studienmaterial**

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

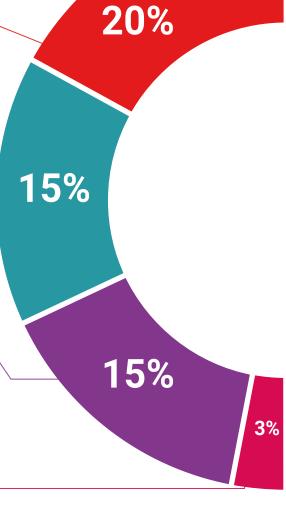
TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



#### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.





#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.

20% 17% 7%

#### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



#### **Prüfung und Nachprüfung**

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



#### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



#### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.







### tech 34 | Qualifizierung

Dieser **Universitätsexperte Pädagogische Alternativen und Lernentwicklung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: Universitätsexperte in Pädagogische Alternativen und Lernentwicklung

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: 450 Std.



<sup>\*</sup>Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

technologische universität Universitätsexperte Pädagogische Alternativen

und Lernentwicklung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

